

Fachgebiet
Infrastruktur

Referenzen

November 2020

Kontakt

COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt

Friedrich – Ebert – Straße 48
34117 Kassel

Tel. +49 0561 705 644 86
cooperative@cooperative.de
www.cooperative.de

1 Referenzen Fachgebiet Infrastruktur

1.1 Stadtentwicklung

- **Integriertes Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Dasing - Themenbereich Technische Infrastruktur und Umwelt**
Auftraggeber: Marktgemeinderat Dasing
In Zusammenarbeit mit: Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München
- **Integriertes Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Nandlstadt - Themenbereich Technische Infrastruktur und Umwelt**
Auftraggeber: Marktgemeinderat Nandlstadt
In Zusammenarbeit mit: Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München
- **Lebenswerte Kleinstädte im demografischen Wandel – Lebensqualität erhalten durch ein sektorenübergreifendes interkommunales Entwicklungsmanagement (lebensWert)**
Auftraggeber: Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt am Main und Kreisstadt Eschwege (Fördermittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF))
In Zusammenarbeit mit: Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt; Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin; Magistrat der Kreisstadt Eschwege, Hessen
- **Neuordnungskonzept „Areal Ubostrasse“, Sanierungsgebiet „Neuaubing Westkreuz“, München. Teilkonzepte: Infrastruktur und Umwelt, Verkehr und Mobilität**
Auftraggeber: Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, München
In Zusammenarbeit mit: Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München; Dipl.-Ing. Markus Uhl, Würzburg; Dipl.-Ing. Martin Burgsmüller, Seßlach
- **Integriertes Teilraumgutachten Landsberg-West, Teilkonzepte: Demografie und soziale Infrastruktur; Verkehr und Mobilität; Energie und Klimaschutz**
Auftraggeber: Stadt Landsberg am Lech
In Zusammenarbeit mit: Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München; Quaas-Stadtplaner, Weimar
- **Integriertes Entwicklungskonzept des Marktes Hirschaid, Teilkonzept: Technische Infrastruktur und Umwelt, Energie und Klimaschutz, Verkehr und Mobilität**
Auftraggeber: Markt Hirschaid
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München; Quaas-Stadtplanung, Weimar; Scareal, Jena

- **Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Hallstadt, Teilkonzept: Technische Infrastruktur und Umwelt, Energie und Klimaschutz, Verkehr und Mobilität**
Auftraggeber: Stadt Hallstadt
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München
- **Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Freyung im Rahmen des Pilotprojektes „Stadtumbau West“, Teilkonzept: Infrastruktur und Umwelt (Energie; Infrastruktur; Verkehr; Altlasten; Wasser)**
Auftraggeber: Stadt Freyung
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München
- **Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Hof im Rahmen des Pilotprojektes „Stadtumbau West“, Teilkonzept: Infrastruktur und Umwelt (Energie; Infrastruktur; Verkehr; Altlasten; Wasser)**
Auftraggeber: Stadt Hof
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München; Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA), Ludwigsburg
- **Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Selb im Rahmen des Pilotprojektes „Stadtumbau West“, Teilkonzept: Infrastruktur und Umwelt (Wasser; Energie; Infrastruktur; Abfall; Altlasten)**
Auftraggeber: Stadt Selb
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München Institut für Stadtplanung und Stadtforschung Weeber+Partner, Stuttgart
- **Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch zur Sanierung des Ortskerns der Gemeinde Weitramsdorf, Teilkonzept: Infrastruktur und Umwelt (Wasser; Energie; Abfall; Verkehr; Lärmschutz)**
Auftraggeber: Gemeinde Weitramsdorf
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München
- **Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch zur Sanierung des historischen Ortskerns der Gemeinde Thüngersheim, Teilkonzept: Ökologie (Wasser; Energie; Abfall; Verkehr; Lärmschutz)**
Auftraggeber: Gemeinde Thüngersheim
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München; IFO-Institut, Dresden; Institut für Stadtplanung und Stadtforschung Weeber+Partner, Stuttgart
- **Ökologische Aspekte zur städtebaulichen Sanierung in Waltershausen-Ilbenhain**
Auftraggeber: Stadt Waltershausen
- **Auterwitz: Modellhafte Sanierung eines Dorfes unter ökologischen Aspekten**
Auftraggeber: Aufbauwerk in Sachsen GmbH
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schultz, München, Büro 131, Weimar, Ifo-Institut, Dresden u.a.

- **Vorbereitende Untersuchungen zur Sanierung des Ortskerns der Stadt Weitramsdorf**
Auftraggeber: Gemeinde Weitramsdorf
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz, Boedecker
- **Begleituntersuchung des Modellvorhabens "Die umweltfreundliche Stadt" in Darmstadt**
Auftraggeber: Stadt Darmstadt
In Zusammenarbeit mit Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt
- **Schallgutachten für den Bebauungsplan "In der Peunt" in der Stadt Aub**
Auftraggeber: Ing.-Büro Hohlwegler, Tauberbischofsheim

1.2 Technische Infrastruktur

- **Erstellung eines Länderprofils zur landwirtschaftlichen Bewässerung in Frankreich**
Auftraggeber: German Water Partnership (GWP) e.V., Berlin
- **Fortlaufende Beratung bei siedlungswasserwirtschaftlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des hessischen Maßnahmenprogrammes**
Auftraggeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)
- **Gutachten zur Plausibilisierung des Fördermittelantrags für die Erneuerung der BHKW-Anlage auf der KA Halle-Nord**
Auftraggeber: Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH
- **Gutachten zur Plausibilisierung des Fördermittelantrags zur Steigerung der Energieeffizienz auf der KA Oschersleben**
Auftraggeber: Trinkwasser- und Abwasserverband Börde (tav Börde)
- **Gutachten zur Plausibilisierung des Fördermittelantrags zur Optimierung der Energieeffizienz auf der Kläranlage Prinzenstein**
Auftraggeber: Wasserzweckverband Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode
- **Handlungsoptionen zur nachhaltigen Transformation sowie sektorübergreifenden Vernetzung und Optimierung von Infrastruktursystemen in urbanen Räumen (INFRA-URBAN)**
Fördermittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
In Zusammenarbeit mit: TU Berlin - Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP); BTU Cottbus – Lehrstuhl Stadttechnik; Wurster Weiß Kupfer Rechtsanwälte Partnerschaft mbB (W2K); Stadtwerke Gießen AG (SWG); Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE); Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
- **Gutachten zur Plausibilisierung der Verfahrensumstellung der Kläranlage Oschersleben hinsichtlich einer zukünftigen Klärschlammbehandlung**
Auftraggeber: Trinkwasser- und Abwasserverband Börde (tav Börde)

- **Potenzialabschätzung und Umsetzung wasserwirtschaftlicher Systemlösungen auf Quartiersebene in Frankfurt am Main und Hamburg (netWORKS 3)**
Auftraggeber: Institut für sozial-ökologische Forschung - ISOE (Fördermittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF))
In Zusammenarbeit mit: Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt; Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin; Technische Universität Berlin (TUB) Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP); ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH und ABGnova GmbH, Frankfurt am Main, Hamburger Stadtentwässerung AöR (HSE), Hamburg
- **Transformationsmanagement für eine nachhaltige Wasserwirtschaft. Kommunalbeispiele für eine zukunftsfähige Wasser- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur (netWORKS 2)**
Auftraggeber: Institut für sozial-ökologische Forschung - ISOE (Fördermittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF))
In Zusammenarbeit mit: Deutsches Institut für Urbanistik (Difu); Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE); IWW Rheinisch-westfälisches Institut für WasserforschungsgmbH; Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH (ARSU); Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Institut für Städtebau und Landschaftsplanung, Lehrstuhl für Stadttechnik)
- **Rahmenkonzept zur städtebaulichen, ökologischen und landschaftlichen Integration der Wasserläufe im Emschergebiet**
Auftraggeber: Emschergenossenschaft, Essen
In Zusammenarbeit mit: Dr. Dahlem, Beratende Ingenieure, Essen; Architektur + Stadtplanung, Düsseldorf; Gruppe Ökologie und Planung, Essen
- **Wasserkreislauf und urban-ökologische Entwicklung. Interdisziplinäre Forschungsarbeit im Schwerpunkt "Ökologische Forschung in Stadtregionen und Industrielandschaften"**
Auftraggeber: Bundesminister für Forschung und Technologie, Bonn
In Zusammenarbeit mit: Gesamthochschule Kassel und Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt
- **Beurteilung des Naturschutzwertes von landwirtschaftlichen Wasserspeichern in Thüringen**
Auftraggeber: Thüringer Landesanstalt für Umwelt
- **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Konversion Pinder-Areal, Zirndorf Fachgutachten Ökologie**
Auftraggeber: Stadt Zirndorf
In Zusammenarbeit mit: BauGrund Deutsche Bau- und Grundstücks-AG, München; Planungsgruppe Schulz und Partner, München
- **Bebauungsplan „Lache“ und Grünordnungsplan der Stadt Buttelstedt**
Auftraggeber: Stadt Buttelstedt

- **Auswirkungen des geplanten Kiesabbaus Äpfinger Wald auf die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Maselheim. Fachliche Stellungnahmen zum Raumordnungsverfahren**
Auftraggeber: Gemeinde Maselheim
- **Markt Murnau / Kimmel-Kaserne, Erkundung von schädlichen Bodenveränderungen nach BBodSchG sowie nutzungsrelevanter Belastungen von Gebäuden und Böden**
Auftraggeber: Markt Murnau
In Zusammenarbeit mit: BauGrund Deutsche Bau- und Grundstücks-AG, München; Architekturbüro Schulz-Boedecker, München
- **Städtebauliche Einbindung und Gestaltung von Einrichtungen zur Wertstofffassung**
Auftraggeber: Hessische Landesanstalt für Umwelt
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Stähle, Heidelberg; Landschaftsplaner Kindinger, Darmstadt; Christfried Präger, Darmstadt
- **Entwicklungskonzeption des Gutswailers Einöd (Thüringen) Teilkonzept: Infrastruktur und Umwelt (Wasser; Energie; Abfall; Verkehr)**
Auftraggeber: Gemeinde Bad Colberg-Heldburg
In Zusammenarbeit mit: Architekturbüro Schulz-Boedecker, München; IFO-Institut, Dresden
- **Projektsteuerung und Controlling zur Planung einer zentralen Kläranlage in Philippsburg**
Auftraggeber: Stadt Philippsburg
- **Konzept Abwassererschließung des geplanten Gewerbegebietes Breitigen II in der Gemeinde Teningen (Südbaden)**
Auftraggeber: Gemeinde Teningen

1.3 Immissionsschutz

- **Analyse der Umweltbelastungen im Südteil des Landkreises Groß-Gerau**
Auftraggeber: Hess. Ministerium für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft u. Forsten
In Zusammenarbeit mit: Technische Hochschule Darmstadt (THD)
- **Analyse und Bewertung der Immissionssituation im Landkreis Groß-Gerau**
Auftraggeber: Landkreis Groß-Gerau
- **Akute und latente Belastungen des Grundwassers durch Luftverunreinigungen**
Auftraggeber: Bundesminister für Forschung und Technologie
In Zusammenarbeit mit: PROGNOSE AG, Basel

- **Fachgutachten Luftverunreinigung für den Bebauungsplan „Querspange Süd“ der Stadt Nidda**

Auftraggeber: Stadt Nidda

1.4 Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

- **Umweltbilanz zum Anschluß der Firma Merck KGaA an das Zentralklärwerk Darmstadt der Südhessischen Gas und Wasser AG**

Auftraggeber: Südhessische Gas und Wasser AG (Darmstadt)

- **Umweltverträglichkeitsprüfung zur Ertüchtigung und zum Ausbau der Kläranlage Brandenburg-Briest**

Auftraggeber: Ingenieurbüro Protechnik GmbH, Hanau

- **Grundlagen und Methoden der UVP für Abwasseranlagen**

Auftraggeber: Abwassertechnische Vereinigung (ATV)

- **Umweltverträglichkeitsprüfung zur Gasleitung Eberbach - Hirschhorn am Neckar**

Auftraggeber: Südhessische Gas- und Wasser AG, Darmstadt

- **Umweltverträglichkeitsprüfung zur Erweiterung der Kläranlage Rüsselsheim-Raunheim**

Auftraggeber: Abwasserverband Rüsselsheim – Raunheim

- **Umweltverträglichkeitsprüfung zur Erweiterung des Klärwerkes Mainzer Straße in Darmstadt**

Auftraggeber: Südhessische Gas- und Wasser-AG, Darmstadt

- **Umweltbilanz zum Anschluß der Firma Merck KGaA an das Zentralklärwerk Darmstadt der Südhessischen Gas und Wasser AG**

Auftraggeber: Südhessische Gas und Wasser AG (Darmstadt)

1.5 Altlasten

- **Handbuch zur Erfassung von Altstandorten in Hessen**

Auftraggeber: Hessische Landesanstalt für Umwelt

In Zusammenarbeit mit: Technische Hochschule Darmstadt (THD)

- **Grundlagen für die Erfassung von Altstandorten in Hessen**

Auftraggeber: Hessische Landesanstalt für Umwelt

In Zusammenarbeit mit: Technische Hochschule Darmstadt (THD), Ingenieurdienst Rhein-Main, Reinheim

- **Erfassung und Bewertung von Altstandorten in Rheinland-Pfalz**

Auftraggeber: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

In Zusammenarbeit mit: Dynacom, Heidesheim

- **Kommunale Altlastenverdachtsfläche „Städtischer Bauhof Waldkirch“ Erkundung - Behandlung - Flächenkonversion**
Auftraggeber: Stadt Waldkirch
- **Projektsteuerung der Ersterhebung von Altstandorten in der Stadt Mainz**
Auftraggeber: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
In Zusammenarbeit mit: Dynacom, Heidesheim
- **Projektsteuerung der Ersterhebung von Altstandorten in den Städten Ludwigshafen, Kaiserslautern und Koblenz**
Auftraggeber: Landesamt für Umweltschutz Rheinland-Pfalz
In Zusammenarbeit mit: Dynacom, Heidesheim
- **Erfassung von altlastverdächtigen Flächen (Verdachtsflächenkataster) in der Stadt Weimar**
Auftraggeber: Umweltamt der Stadt Weimar
- **Vertiefende Erhebung von Altstandorten in der Stadt Worms**
Auftraggeber: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
- **Ingenieurfachliche Stellungnahme zur Altlastenuntersuchung der ehemaligen Druckerei Weisbecker in Frankfurt am Main**
Auftraggeber: Insolvenz-Verwaltung Dirk Pfeil, Frankfurt am Main
- **Konzeption der Erfassung von Verdachtsflächen (Verdachtsflächenkataster) in Rheinland-Pfalz**
Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Gesundheit Rheinland-Pfalz
- **Pilotprojekt zur Erfassung und Bewertung von Altstandorten in Rheinland-Pfalz**
Auftraggeber: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
In Zusammenarbeit mit: Dynacom, Heidesheim
- **Altlastensanierung für kleine und mittlere Bauunternehmen Markt - Methoden - Möglichkeiten**
Auftraggeber: Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft (RKW)